

Kann man fürs Referendariat Bürgergeld beantragen?

Beitrag von „americandream“ vom 20. November 2023 14:51

Zitat von Seph

Und ja, es gibt sicher Gegenden, in denen die Wohnung sehr teuer werden kann. Ob das ausreicht, um (aufstockend) Leistungen zu beziehen, kann hier niemand seriös ohne genaue Kenntnis der finanziellen Umstände beurteilen.

Die Frage ist, wo kann man da nachfragen? Arbeitsamt? Ich gehe mittlerweile auch nicht davon aus, dass ich Bürgergeld bekomme.

Wohngeld schon, aber da weiß ich, dass die Beantragung mindestes 6 Monate dauert.

Zitat von Seph

Das Nichtvorhandensein von Rücklagen ist mit Sicherheit auch aktuell kein zwingender Grund, das Referendariat noch nicht anzutreten und nach hinten aufzuschieben. Die damit verbundenen Einbußen im Lebenseinkommen dürften deutlich höher ausfallen, als bei möglichst zügigem Absolvieren dieses Ausbildungsabschnitts.

Ja, aber wer finanziert mir dann denn strenggenommen Wohnraum? Mit 35 Euro werde ich keine kriegen und auch so sind das sicher nicht die besten Voraussetzungen. Ich könnte ja nicht mal die Kaution bezahlen.

Also bleibt mir ja nur eine Vertretungsstelle, um zu sparen.